

FUBA Automotive Electronics optimiert seine SAP-EDI-Prozesse mit ecosio.ERPEL



Dank ecosio.ERPEL und ecosio.Web werden alle Kunden und Lieferanten vollautomatisch an die Systeme des Automotive-Zulieferers angebunden. Für FUBA laufen alle EDI-Prozesse integriert im User Interface des SAP-ERP-Systems.

„ecosio – kompetent, sachlich, schnell – der perfekte Partner für alles, was EDI betrifft.“

Jürgen Probst, SAP-Projektleiter, FUBA Automotive GmbH

AUF DEN
PUNKT
GEBRACHT

Zahlen, Daten, Fakten

- » Projektzeitraum:
 - › Welle 1 / Deutschland: Februar 2016 bis Juli 2016
 - › Welle 2 und 3 / China und Mexiko: November 2016 bis Juni 2017
- » Produktiveinsatz seit Anfang Juli 2016
- » Angebundene Partner: 24 Kunden und über 180 Lieferanten – u.a. alle großen OEMs wie Daimler, BMW, Ford aber auch Tier-1-Lieferanten wie Magna

Umsetzungsschritte

- » Erhebung der EDI-Anforderungen bei FUBA Automotive
- » Erhebung der EDI-Anforderungen aller Kunden von FUBA Automotive
- » Definition der EDI-Anforderungen für die Lieferanten von FUBA Automotive
- » Umsetzung und Test der Dokumentenmappings
- » Technische Anbindung aller Kunden und Lieferanten
- » Roll-Out von ecosio.Web
- » Umstellung aller Verbindungen per 1.7.2016

Anforderung

- » Problem: Straffer Zeitplan für Information und Anbindung/Umstellung aller Kunden und Lieferanten

ecosio.Lösung

- » ecosio.ERPEL
- » ecosio.Web for Industry
- » EPO Connector für ecosio.ERPEL mit SAP

Kompetenter Partner für Automotive EDI



Die FUBA Automotive GmbH ist ein weltweit führender Tier-1-Lieferant von Empfangssystemen (Antennen) für die Automobilbranche. Seit knapp 50 Jahren führt das Unternehmen mit seinen Entwicklungen die Innovationen am Automobilsektor an und hat dafür zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Weltweit ist FUBA u.a. mit Produktionsstandorten in Deutschland, China und Mexiko vertreten.

Nach einem Eigentümerwechsel – FUBA war vormals die Antennensparte von Delphi Automotive – mussten innerhalb kürzester Zeit eigene Strukturen in den Bereichen Beschaffung, Vertrieb und vor allem IT aufgebaut werden. Für die Umstellung aller IT-Prozesse – gleichzeitig wurde auch das ERP-System gewechselt – war ein straffer Zeitrahmen vorgegeben. Als Gesamtprojektleiter übernahm der Hannoveraner SAP-Spezialist IT-P die Einführung des SAP-ERP-Systems und holte ecosio an Bord. ecosio und Partner EPO Consulting lieferten die notwendigen EDI-Lösungen.



„Trotz der kurzen Projektlaufzeit von nur sechs Monaten für das Teilprojekt in Bad Salzdetfurth (DE) konnten alle Kunden und Lieferanten rechtzeitig auf den ecosio.MessagingHub umgestellt werden. ecosio's Expertise in der Optimierung von Automotive-Prozessen ermöglichte FUBA einen störungsfreien Wechsel zur neuen IT-Infrastruktur.“

Christoph Ebm, Managing Director, ecosio GmbH

Full-Service EDI-Lösung

Das Projekt startete mit einer Vielzahl an Anforderungen an ecosio. Die Umstellung aller Kunden und aller Lieferanten auf eine neue EDI-Lösung musste innerhalb von nur sechs Monaten erfolgen. Gleichzeitig wurde ein neues SAP-System eingeführt.

„Aufgrund der Komplexität der Anforderungen war es für uns entscheidend, einen kompetenten und leistungsstarken EDI-Dienstleister zu finden. Wichtig war für uns Erfahrung im Automotive-Bereich. Wir sind hier der Empfehlung unseres SAP-Spezialisten gefolgt und haben es definitiv nicht bereut.“, berichtet Jürgen Probst, SAP-Projektleiter der FUBA Automotive GmbH, über die Entscheidung für ecosio.

„Für den Wechsel der gesamten IT-Infrastruktur inklusive ERP-System und EDI-Lösung war uns eine punktgenaue Umsetzung sehr wichtig, um den strengen Zeitplan zu halten. Das war nur mit einem kompetenten Partner möglich – ecosio hat uns hier überzeugt“

Jürgen Probst, SAP-Projektleiter, FUBA Automotive GmbH

Kompetent & leistungsstark

„Besonders kritisch war für uns ein nahtloser Übergang von der Delphi EDI-Infrastruktur auf das neue SAP-System und die ecosio. EDI-Lösung mit punktgenauer Umsetzung der Kundenanforderungen und Lieferantenanbindungen – trotz des sehr engen Zeitfensters“, erklärt Jürgen Probst, SAP-Projektleiter der FUBA Automotive GmbH. Das Projekt umfasste im ersten Schritt die Anbindung der FUBA Produktionsstätte in Bad Salzdetfurth in Deutschland. In einem zweiten und dritten Schritt (zum Teil gleichzeitig verlaufen) wurden dann die beiden Werke in China und Mexiko angebunden.

Grundlage für die Einrichtung der EDI-Funktionalität im SAP-ERP-System von FUBA war die Anbindung desselben an die Schaltzentrale für alle EDI-Bedürfnisse – den ecosio.MessagingHub.

Die Anbindung erfolgte durch die Integration der innovativen ecosio.ERPEL-Schnittstelle zur Vernetzung von ERP-Systemen. Dafür setzte ecosio auf den mit EPO Consulting entwickelten und erfolgreich erprobten EPO Connector.

Dieser erlaubt nicht nur das integrierte Senden und Empfangen von Nachrichten, sondern erstmals auch ein End-to-End-Monitoring von Nachrichten im User-Interface von SAP. „Mit nur einer Anbindung zum ecosio.MessagingHub kann FUBA die gesamten EDI-Bedürfnisse abdecken und alle Geschäftspartner erreichen. Nachrichten werden am ecosio.MessagingHub in das Zielformat konvertiert und danach an den Empfänger zugestellt – und umgekehrt.“, Philipp Liegl, Managing Director ecosio GmbH.

„Zur Anbindung an das SAP-System wurde der bewährte EPO Connector für ecosio.ERPEL mit SAP eingesetzt. Dieser ermöglicht die tiefe Integration der EDI-Funktionalität und insbesondere des Monitorings in das SAP-System. Gleichzeitig ersparte sich FUBA den Kauf einer SAP PI-Lizenz.“

Philipp Liegl, Managing Director, ecosio GmbH

Flexible Partner-Anbindung

Für die EDI-Anbindung von FUBA an seine Kunden – alle großen Automobilhersteller sowie Automobilzulieferunternehmen im Tier-1-Bereich und im After-Sales-Bereich – mittels klassischem EDI übernahm ecosio die gesamte Absprache mit den OEMs und die Koordination der verschiedenen geforderten EDI-Formate wie VDA, EDIFACT, ANSI ASC X12 etc. Gleichzeitig wurden auch die VDA/ODETTE-Labelformate mit den Kunden abgestimmt. Im Rahmen der Umstellung wurden im Zeitraum von sechs Monaten insgesamt 180 Lieferanten und 24 Kunden, inkl. allen großen OEMs wie Daimler, BMW, Ford aber auch Tier-1-Lieferanten wie Magna, angebunden.

Für die Anbindung von FUBA-Lieferanten hat ecosio zwei Lösungen vorgesehen. Geschäftspartner mit eigener EDI-Lösung werden mittels klassischem EDI angebunden. FUBA-Lieferanten ohne EDI-Funktionalität können mittels ecosio.Web for Industry - das WebEDI von ecosio für Industrie und Automotive-Prozesse - alle Anforderungen erfüllen.

Das ecosio-Team übernahm die gesamte Abstimmung mit den Lieferanten - von der initialen Ansprache bis hin zur finalen Abnahme der EDI-Verbindung. Die Anbindung fand dabei in drei Wellen statt - Deutschland, China und dann Mexiko. Insgesamt wurden über 180 Lieferanten per EDI an FUBA angebunden. Auch Sprachbarrieren nach Mexiko und China waren für das internationale Team von ecosio kein Problem.

Außerdem entwarf ecosio auf der Lieferantenseite gemeinsam mit FUBA „EDIFACT Message Implementation Guidelines“ für ORDERS, ORDRSP, DELFOR, DELJIT und DESADV.

Diese MIGs wurden im Rahmen eines eigenen FUBA-Lieferanten-Portals (<https://ecosio.com/en/fuba-automotive/>) für alle Lieferanten zur Verfügung gestellt.

Bestmögliche Unterstützung

Bei der engen Zusammenarbeit mit dem Generalunternehmer IT-P und dem FUBA-Projektteam bildete ecosio die Schnittstelle zwischen Kunden, Lieferanten, SAP FI, SAP MM und SAP SD. Dadurch konnten Schnittstellenthemen bereits in der Blueprint-Phase schnell und effizient besprochen werden und die Anforderungen von Kunden und Lieferanten früh genug berücksichtigt werden. Dies ermöglichte einen reibungslosen Übergang während der Go-Live-Phase.

„Wir haben ecosio als kompetenten Ansprechpartner und Dienstleister für alle EDI-Belange kennen und schätzen gelernt. Sie haben nicht ‚nur‘ ihre EDI-Agenden umgesetzt, sondern proaktiv an der Lösung von Problemen bei Ende-zu-Ende-Prozessen gearbeitet. Die rasche Umsetzung und kurzen Reaktionszeiten haben uns viel Zeit gespart.“, zeigt sich Jürgen Probst begeistert. Philipp Liegl ergänzt: „Mit Hilfe des EPO Connectors werden EDI-Nachrichten von ecosio an FUBA in Echtzeit und ohne Verzögerung zugestellt und umgekehrt. Seit der Integration der ecosio.ERPEL-Lösung läuft EDI bei FUBA mit deutlich geringerem Zeit- und Personalaufwand ab.“

„Bei ecosio hört der Horizont nicht bei EDI auf - sondern eine ganzheitliche Sicht auf den gesamten Lieferanten-/Kundenprozess überwiegt.“

Jürgen Probst, SAP-Projektleiter, FUBA Automotive GmbH

MIGROS

Mit nur einer Anbindung erreicht das größte Schweizer Detailhandelsunternehmen alle EDI-Partner und routet über ecosio.Connect den gesamten EDI-Datenverkehr.



Dank ecosio.EDI erreicht Hilti Austria europaweit eine Automatisierung seiner Kundenprozesse.



ecosio.EDI ermöglicht voestalpine den Rechnungsdatenaustausch mit Kunden über das EU-weite PEPPOL-Netzwerk.



Der bekannte deutsche Süßwarenhersteller August Storck nutzt ecosio.Connect um Komplexität und Kosten zu reduzieren.



Active Nutrition hat mit der Full-Service-Lösung ecosio.EDI eine EDI-Infrastruktur zur Anbindung aller Partner eingeführt.



Der große deutsche Gemüsehändler Greenyard wickelt mit Hilfe von ecosio.EDI seine globalen EDI-Verbindungen ab.



Elektrogroßhändler Sonepar setzt auf ecosio.Data für die Kommunikation von Stammdaten und auf ecosio.EDI als EDI-Komplettlösung.



EDI-Anbindung für den international tätigen Automobil-Zulieferer Mitsubishi Polyester Film über ecosio.ERPEL.



Der Lebensmittelhersteller setzt auf ecosio.Connect für kostengünstiges Routing und nutzt auch weitere Vorteile wie z.B. die elektronische Signatur.



Der Tiefkühlspezialist FRoSTA setzt für die Übermittlung von fTRACE-Daten an GS1 Germany auf ecosio.EDI.



Der bekannte Player in der Kunststoffbranche setzt auf ecosio.ERPEL mit ProAlpha zur internationalen Kunden- und Lieferantenanbindung.



Dank der nativen Integration von ecosio.ERPEL, ergänzt durch das ecosio.Web-Portal, funktioniert der Datenaustausch mit Kunden und Lieferanten vollautomatisch.



Klosterquell Hofer, der bekannte Hersteller von Dreh&Trink, nutzt ecosio.EDI zur Anbindung seiner Geschäftspartner im Handel.



Der Spezialist für Regionalkonzepte schätzt ecosio.EDI für schnelles, zuverlässiges Routing und hohe Servicequalität.



Der IT-Distributor ALSO setzt auf den effizienten und nachvollziehbaren Versand von ZUGFeRD-Rechnungen über ecosio.



Schleifmittelhersteller Tyrolit deckt mit ecosio.Connect alle EDI-Übertragungskanäle ab und kann neue Anforderungen an den Datenaustausch flexibel erfüllen.



Infolge der Optimierung der EDI-Lösung vom früheren WebEDI zu ecosio.ERPEL kann die Wiener Traditionsmarke jetzt alle Bestellprozesse automatisch abwickeln.



Der deutsche Naturkost-Pionier hat ecosio als EDI-Dienstleister gewählt um schnell und effizient die EDI-Anforderungen seiner Kunden im Handel zu bedienen.



Die bekannte Größe im Baustoffhandel hat sich für ecosio als agilen EDI-Partner zur Umsetzung der Anbindung seiner Lieferanten- und Kunden entschieden.



Die Abwicklung von Rechnungen mittels PEPPOL ist für den Automobilzulieferer Bremserkerl mit ecosio.EDI problemlos möglich.



Die bayerische Traditionsbäckerei nutzt für den gesamten Datenaustausch ecosio.EDI und ist so mit vielen Handelsketten verbunden.



Durch den Einsatz von ecosio.ERPEL konnte die Verarbeitung von Lieferabrufen und Lieferscheinen bei ASA Hydraulik automatisiert werden.



Mit dem Wechsel zu ecosio.EDI vertraut Wollsdorf auf das 24/7 Monitoring durch ecosio. Zudem können die geforderten Übertragungsprotokolle genutzt werden.



EDI Anbindung an SupplyOn mit ecosio.EDI für Nutzfahrzeughersteller IVECO.